Bio c'est la Vie PURAL

1907 in Paris gegründet

köstliche Varianten | hochwertige Qualität

DEPUIS 1907
BOULANGERIE DE PARIS

Gegründet als kleine Pariser Bäckerei, ist Pural ihren Wurzeln treu geblieben und für ihre Brot- und Backwaren bekannt.

www.pural.bio
die Produktseite mit vielen Infos

Bio c'est la Vie PURAL

Weitere Informationen unter www.pural.bio |

FOLGE 23

Deutschland, deine Bio-Bauern

ALLGÄUSTAUDEN | LEUTKIRCH | BADEN-WÜRTTEMBERG

Dem rauen Klima trotzen | In etwa 800 Meter Höhe liegt der noch junge Betrieb von Peter Koch, Ulrike Bosch und Mathias Röttgen. 2011 wagten der Gartenbautechniker und die beiden Planer den Schritt in die Selbstständigkeit. Der Wunsch, biologisch zu wirtschaften, und die Liebe zu den Stauden waren ihre Hauptmotive. »Und wir alle haben eine kindliche Freude am Keimen, am Sprießen, am Wachsen und Gedeihen, am Blühen«, verrät Ulrike Bosch. Die klimatischen Bedingungen des Allgäus machen die Kultivierung gemäß Bioland-Richtlinien nicht einfach, sorgten aber für gesunde, robuste und abgehärtete Pflanzen mit besten Anwachseigenschaften, ein echtes Anliegen der Staudengärtnerei.

Klein, aber fein | Rund 1.200 Arten und Sorten umfasst das Angebot der Gärtnerei, und es wächst kontinuierlich. Das ist vor allem ein Verdienst von Peter Koch. Der gelernte Gärtner bezeichnet die »Jagd« nach neuen Pflanzen bei Kollegen im In- und Ausland, aber auch bei Mutter Natur als eine seiner Lieblingsbeschäftigungen. Daraus entwickelte sich das aktuelle Angebot aus Stauden, Kräutern und Gräsern. Kunden finden sowohl bewährte Standards als auch ausgewählte Raritäten, zum Beispiel die von Koch so geliebten Veilchen, Rittersporne, Nelkenwurze, Reiherschnabel, Sonnenbräute und Trollblumen. Mit von der Partie sind gartenwürdige Wildstauden genauso wie bewährte Zuchtsorten. Für Gartenliebhaber ebenfalls erhältlich: ein ausgewähltes Sortiment an besonders robusten, allgäutauglichen Rosen, das inzwischen rund 50 Sorten umfasst.

Kompetentes Team | Die ersten Wochen verbringen die Sämlinge und Stecklinge im ungeheizten Gewächshaus, dann geht es zur Abhärtung ins Freiland, wo sich die Pflanzen weiterentwickeln dürfen. Unkräutern rücken die Gärtner von Allgäustauden per Hand zu Leibe, gegen Schädlinge setzen sie Nützlinge und Pflanzenstärkungsmittel ein, Chemie ist tabu. Das gilt auch für Mineraldünger. Nährstoffe liefern den Pflanzen Substanzen wie Kompost oder Steinmehl. Neben Anbau, Aufzucht und Verkauf steht das Inhaberteam Kunden auch mit Rat und Tat in puncto Garten zur Seite – von der Staudenverwendung über die Pflanzplanung bis zur Gestaltung vor Ort. **www.allgaeustauden.de**